



Verbandsliga Hessen Nord 2014/15

Sonntag 07.09.2014 15 00 Uhr

Unser Gegner:

SSV Sand



Wir müssen jetzt dranbleiben

Nur ein Heimsieg sichert die Spitzenposition auf Platz 4

Liebe Fußballfreunde! Liebe Zuschauer!

(bh) Heute, zum dritten Heimspiel dieser bisher erfolgreichen Saison begrüßen wir alle Zuschauer und besonders unsere Gäste aus Bad Emstal herzlich auf unserer Sportanlage im Mühlengrund.

Auch wenn wir nach dem 2:0 von Rothwesten gegen BC Sport am Freitagabend auf Platz 5 abgerutscht sind, könnten wir das mit einem Sieg heute wieder korrigieren. Aber, es ist immer gefährlich, zu sehr auf 3 Punkte fixiert zu sein.

Unser heutiger Gast ist keine Laufkundschaft. Bei einem Spiel weniger stehen sie mit 7 Punkten auf dem 7. Platz. In der ersten Saison 2009/10 nach ihrem Wiederaufstieg belegten sie Platz 13; jedoch in den Folgejahren sprangen immer Spitzenpositionen heraus, nämlich Platz 4,6,3 und letzte Saison Platz 4. Gegen uns gab es meist enge und umkämpfte Spiele mit einer leicht besseren Bilanz der Sander (siehe Ewige Bilanz in diesem Heft)

Blieben Sie am  **und halten sie der**
Mannschaft in der Verbandsliga 2014/15 die Treue



Peter Wefringhaus

Gästetrainer Peter Wefringhaus

ist seit 2 Monaten als Nachfolger von Otmar Velte, den es nach Lohfelden zog, Trainer in Sand.

„Nein, ich hatte keine Eingewöhnungsschwierigkeiten und ich soweit mit 7 Punkten aus 4 Spielen zufrieden. 2 Zähler hätten es schon mehr sein könne, denn gegen Mengersberg bei dem 1:1 zu Hause war mehr drin. Hingegen war Eschwege besser und dort verloren wir 2:1.

Ja, eine genaue Erklärung, warum Hessen Kassel in

Eschwege 5:1 gewinnt und dann bei uns letzte Woche 8:0 verliert, habe ich auch nicht. Ein wenig lag es daran, dass Kassel seine Taktik nicht umgestellt hat oder das nicht konnte. Hätten sie nach den schnellen Anfangstoren für uns mehr Wert auf die Defensive gelegt, hätten sie sich vielleicht fangen können. Aber wir bewerten diesen Sieg nicht über. Unser Ziel ist nach wie vor ein Platz zwischen 5 und 7.

Bastian Schäfer wird bei uns heute fehlen. Er hat sich an der Wade verletzt. Bis auf langzeitverletzten Christian Gutthof kann ich aber aus dem vollen Kader schöpfen. Der ist etwa gleichstark mit der vorigen Saison. Der Stamm ist gehalten und 2 bis 3 talentierte Nachwuchsleute sind dazugekommen. Das ist in Ordnung.

Auch wenn bei Steinbach ein, zwei Leute fehlen, habt ihr immer noch eine gute Mannschaft. Ich habe ja schon 8 Partien mit Melsungen gegen Steinbach gespielt. Da gibt es keine Geheimnisse. Auch die Neuen beobachte ich, beispielsweise Kvaca, den ich auch noch aus seiner Zeit bei Grebenhain kenne. Ich glaube, beide Mannschaften haben Respekt voreinander und sind auf Augenhöhe. Wer auch nur ein wenig nach-

wiegt deutlich. Zum Glück blieben schlimmere Verletzungen bisher aus. Das alles macht Mut für die Duelle, die heute und in den nächsten Wochen zunächst in Hessen Kassel und dann in drei Heimspielen in Folge, darunter das Superderby gegen Hünfeld am Mittwoch, den 17.8. 19 Uhr, anstehen.



SVS Trainer Kalle Müller in osthessensport:

„Das wird ein ganz anderes Spiel als Esch-

wege, Sand ist einer der Geheimfavoriten“, meint Steinbachs Coach Kalle Müller. Was sein Team erwartet, weiß der 52-Jährige genau: „Sand hat einen sehr starken Offensivbereich, mit Tobias Oliv einen absoluten Toptorjäger. Da werden wir im Spiel gegen den Ball enorm diszipliniert sein müssen.“ Alex Terentew fehlt noch urlaubsbedingt, dazu steht hinter Julian Rohde aus privaten Gründen ein großes Fragezeichen. „Aber wir wollen zuhause punkten und ein gutes Spiel abliefern“ **und in torgrate:** Normalerweise wäre zumindest ein Punktgewinn unser Ziel, aber da wir nach der Niederlage gegen Sport Kassel noch nicht im Soll sind, wollen wir alle Punkte zuhause behalten“,

Golden Card
Mit Herz und
Verstand



SVS Auch in diesem Jahr der 7. Sai-
Förderkreis son 2014/15 in der Verbandsli-

ga
SV Steinbach Der Weg ist unser Ziel 08/14
lässt, gerät am Sonntag ins Hintertref-

fen. Die Tagesform spielt auch eine Rolle.
Mit einem Remis wäre ich zufrieden.“

Auch wir können zu leicht liegen gelassenen Punkten, nämlich den 3 Punkten bei BC Sport nachtrauern.. Im nachhinein wir das immer deutlicher. Sei's drum. Die Freude über sonst gute Leistungen und 10 Zähler aus zwei gewonnenen Heimspielen und drei Auswärtsauftritten mit dem Derbysieg in Asbach und dem leistungsgerechten Remis gegen starke Eschweger bei eben der dummen Niederlage bei BC Sport über-

Stürmer Bertram Laibach hat uns Ende August kurzentschlossen Richtung Borsch zum dortigen Thüringenligisten und unserem Ex-Trainer Andreas Herzberg verlassen. Er sah keine reelle Chance mehr auf einen Stammplatz in unserem Team. Wir dankten ihm für gut drei weitere Jahre und wünschten ihm Viel Glück. (siehe in diesem Heft) Das hatte er und seine neue Mannschaft bereits am letzten Wochenende als die Borscher in der 91. Minute durch ein Tor Bertrams noch 2:2 zu Hause gegen Arnstadt spielten und den 2. Saisonpunkt holten.



Zu der heutigen Begegnung begrüßen wir auch sehr herzlich das **Schiedsrichtergespann** mit Schiedsrichter Pascal Loschke, 1. CBC Sport 1894 Kassel und den Assistenten Marcel Koch, Spvgg. Olympia 1914 Kassel; und Canice Uhl, OSC Vellmar. Den Schiedsrichter wünschen wir eine gute Spielleitung und allen unseren Zuschauern einen guten Auftritt unserer Mannschaft.

Pascal Loschke



Hessenpokal
Dienstag, 2.9.2014 19 00 Uhr
TSV Ilbeshausen - SVS



Torgranate vom 2.9.2014

Kreispokal: Steinbach löst Pflichtaufgabe in Ilbeshausen



Überzeugte als Tor-Vorbereiter: Steinbachs André van Leeuwen (links). Foto: Viktoria Goldbach

Verbandsligist SV Steinbach steht nach einem 5:1 (3:0)-Erfolg bei A-Ligist TSV Ilbeshausen im Halbfinale um den Kreispokal.

Der Favorit hatte sich im Vogelsberg lange

schwer getan, siegte aber hochverdient.

"Ich hätte mir noch das eine oder andere Tor mehr gewünscht, aber jetzt sind wir vor allem froh, dass sich keiner verletzt oder die Rote Karte bekommen hat", so SVS-Coach "Kalle" Müller, der den Gastgebern ein Lob aussprach: "Es war anfangs schwer durchzukommen, es war bei jedem Abschluss immer noch ein Bein dazwischen. Aber wenn man dann erst mal 3:0 führt, dann geht es natürlich auch leichter."

Erst in der Schlussphase der ersten Hälfte hatte der SVS, der immer wieder in Keeper Kevin Nieporth seinen Meister fand, die Weichen auf Sieg gestellt, was Ilbeshausens Trainer Markus Bloß ärgerte: "Wir haben sehr gut Paroli geboten und bekommen dann zu einem schlechten Zeitpunkt die Gegentore. Wenn wir mit 1:0 in die Pause gehen, wird es noch mal ein anderes

Spiel. Aber insgesamt bin ich zufrieden. Ich hoffe, dass wir gerade unsere läuferische Leistung auch mal in der Liga abrufen können."

Steinbach trifft nun im Halbfinale auf den Sieger der Begegnung Kiebitzgrund/Rothenkirchen gegen Maar/Heblos/Wallenrod (18. September).

Steinbach: Pappert; Becker, Wiegand, van Leeuwen, Münkkel, Paliatka (69. N. Kochanski), Fladung, S. Bott (46. S. Kochanski), Krimmel, Kvaca (58. N. Bott), Rohde.

Schiedsrichter: Atdhe Studenica (Schlitz). Zuschauer: 100.

Tore: 0:1 Florian Münkkel (36.), 0:2 Petr Paliatka (42.), 0:3 Jonas Krimmel (45.), 0:4 Münkkel (49.) 1:4 Florian Goetz (51.) 1:5 Petr Kvaca (55.).

Etwas zum Schmunzeln gedacht:

Aus dem Bericht in Osthessensport vom 10.8.2014 zum 5:2 Sieg des HSV in Dörnberg

„.....gibt sich Weber zufrieden. Der Sieg beim letztjährigen Tabellenzweiten hat für ihn eine klare Ursache: „Wir haben gewonnen, weil wir von Anfang an das Spiel durchziehen wollten, Fußball gespielt haben und von Anfang an da angeknüpft haben, wo wir gegen Willingen aufgehört haben.“

Da fragt man sich natürlich ob des Gehaltes solcher Aussagen.

1. Frage: Stand es irgendwann vielleicht zur Debatte, dass Hüfnfeld das Spiel nicht würde durchziehen wollen (vielleicht nach 80 Minuten oder so abbrechen wollte)?

2. Frage: Sie haben Fußball gespielt. Das überrascht eher nicht. Boxen oder Ringen oder dergleichen wäre problematisch gewesen.

3. Frage: Wo sie gegen Willingen aufgehört haben, ist sehr geschickt formuliert, denn keiner weiß ja noch wo das war, oder?.

Fazit: Man fühlt sich voll informiert und kann nachvollziehen, warum die anderen verloren haben – oder auch nicht, denn die einen sagen so und die anderen so.

Schöne Grüße aus Steinbach nach Hüfnfeld und osthessensport



Es folgt

Verbandsliga Hessen Nord 2014/15
Sonntag, 14.04.15 00 Uhr
KSV Hessen Kassel - SVS

